

CLASSIC DRIVER



Südtirol Classic – 4. bis 11. Juli 2004

25. März 2004 | Classic Driver



Vom 4. bis 11. Juli heißt es erneut „Gentleman, start your engines“ zur Südtirol Classic 2004. Gastgeber Schenna lädt motorisierte Mythen zu der prestigereichen Touristik-Rallye durch das Südtiroler Hochland ein. Auf der landschaftlich kontrastreichen Streckenführung erwarten die Piloten einmalige Bergkulissen, faszinierende Kurvenstrassen, furiose Schluchten und lockende Berggipfel.



Die Südtirol Classic ist einerseits eine sportliche Veranstaltung mit Wertungsprüfungen, auf der anderen Seite bietet sie den Teilnehmern Gelegenheit zur Erholung und Entspannung nach Südtiroler Art. Der Veranstalter legt seit jeher großen Wert auf eine angenehme Atmosphäre mit sympathischen Teilnehmern, ausgewählten Hotels und Gasthäusern sowie einer facettenreichen Streckenführung auf den „die schönsten Klassiker der Welt fahren“.



Das Programm

Die Teilnehmer werden bereits am 4. Juli im Hotel Hohenwart, Schenna, zu einem „get together“ empfangen. Dort findet eine Programmvorstellung statt mit anschließendem Abendessen. Der Startschuss der Südtirol Classic 2004 erfolgt am nächsten Morgen um 9:00 Uhr in Schenna. Von dort aus führt die Route in Richtung Terlan und weiter über St. Pauls und Eppan nach Kaltern um den Kalterer See bis nach Auer und weiter nach Pfatten zum Landesversuchszentrum Laimburg. Dort werden die Teilnehmer einiges über die Land-, Forst-, Garten- und Kellerwirtschaft kennen lernen und sich nach einem Mittagessen der Kunst der Schnapsbrennerei widmen. Der Rückweg verläuft vorbei an der Leuchtenburg über Kaltern zurück nach Schenna.



Am 6. Juli führt die Strecke das Teilnehmerfeld ins Sarntal und über Wangen zum Ritten hoch. Dort besuchen sie den Plattner Bienenhof in der Nähe des Wolfsgruben Sees und kehren nach einer Mittagspause über Oberbozen nach Schenna zurück. Abends wartet vor dem Hotel ein Shuttlebus, der die Teilnehmer zu einer besonderen Abendveranstaltung mit gemeinsamen Abendessen im Schlossgarten bringt. Am darauffolgenden Tag wird eine Rallyepause eingelegt. Statt Zeitfahren gibt es für die Teilnehmer Tipps und Tricks von erfahrenen Rallyefahrern.



Der Abendprolog mit zwei Zeitkontrollen findet am 8. Juli statt und führt das Feld durchs Zentrum von Meran, über Sinich und Verdins zurück nach Schenna. Weiter geht´s am nächsten Tag durchs Eisacktal bis nach Klausen und in Richtung Villnösstal. Es folgt der Anstieg zum Würzjoch. Nach der Mittagspause setzt sich die Route über´s Grödnerjoch nach St. Ulrich und weiter nach Kastelruth fort. Von dort aus geht´s zurück nach Schenna. Während der Etappe werden drei Zeitkontrollen gemessen.



Am letzten Rallye-Tag gibt es noch einmal drei Zeitkontrollen. Die Route verläuft über Lana ins romantische Ultental weiter bis St. Walburg. Über Proveis und Laurein gelangen die Fahrer ins schöne Trentino und umkreisen kurz nach Fondo den „Lago San Giustina“. Auf dem Rückweg führt die Route über den Mendelpass zum Kalterer See und über die Weinstraße zurück nach Schenna. Beendet wird die Südtirol Classic 2004 am nächsten Morgen mit einer Siegerehrung und gemeinsamen Frührschoppen.



Die Südtirol Classic hat für dieses Jahr noch Startplätze frei. Der offizielle Nennschluss wurde auf den 15. April um 19:00 Uhr festgelegt. Für die Teilnahme berechtigt sind Fahrzeuge bis Baujahr 1965. Weitere Informationen und ein Nennformular erhalten Sie unter www.suedtirolclassic.com.

Text: Classic Driver

Fotos: Südtirol Classic